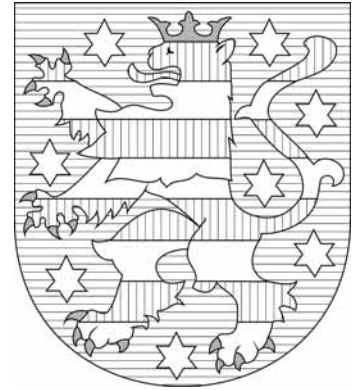


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 11/2011

Montag, 14. März 2011

21. Jahrgang



Bildungsmesse im Unstrut-Hainich-Kreis

– Eine Region macht sich stark für die Jugend! –

Wie stellt sich die Bildungspolitik in der Region dar?

Junge Menschen auf ihre berufliche Zukunft optimal vorzubereiten ist der gemeinsame Auftrag von Eltern, Lehrern, Wirtschaft und Politik. Abwanderung, geburtenschwache Jahrgänge und notwendige Standortentscheidungen sind wesentliche Faktoren, die die Bedeutung von engen Kooperationen in den letzten Jahren deutlich in den Vordergrund gerückt haben. Zusätzlich wurden mangelnde persönliche Einstellung zum Beruf und Ausbildungsunternehmen, sowie fehlende fachliche und soziale Kompetenzen der Jugendlichen häufig von Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Kammern kritisiert.

Die Lösungsstrategie?

Um den genannten Problemen entgegenzuwirken setzt der Landkreis Unstrut-Hainich schon seit Längerem auf mehrere Strategien. Ein Beispiel hierfür ist die jährlich stattfindende Bildungsmesse. Bereits zum elften Mal organisiert die Kreisverwaltung, insbesondere das Regionalmanagement Unstrut-Hainich, in diesem Jahr am 26. März 2011, die Bildungsmesse mit Lehrstellenbörse auf dem Gelände der Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises in Mühlhausen. Von 10:00 bis 16:00 Uhr können sich Schüler, Eltern und weitere Interessierte unter anderem über die konkreten Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informieren. Gleichzeitig findet im Außenbereich der 13. Informationstag für Verkehr und Logistik statt. LKWs, Busse, Landmaschinen und Gabelstapler laden hier zum Erkunden ein.

Vor allem die Jugendlichen der Abgangs- und Vorabgangsklassen der Gymnasien, Regel-, Haupt- und Förderschulen der Region sollen motiviert werden, am Veranstaltungstag die Gelegenheit zu nutzen, aktiv und mutig nach ihren Chancen in der Berufswelt zu suchen. Die Bildungsmesse bietet hierzu reichlich Gelegenheit! Natürlich sind auch Eltern, Lehrer und Interessierte stets herzlich willkommen.

(Fortsetzung letzte Seite)

Gestalte Deine Zukunft!

Berufliche Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises
in Mühlhausen

BILDUNGSMESSE



26. März 2011
von 10:00 - 16:00 Uhr

13. Informationstag
Verkehr & Logistik



Mit freundlicher
Unterstützung:



AVL



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mühlhausen



Sparkasse
Unstrut-Hainich

Mit diesem ansprechenden Plakat werben die Veranstalter in diesem Jahr

Foto: Regionalmanagement Unstrut-Hainich

(Fortsetzung von Titelseite)

Besucher treffen bei der Bildungsmesse sowohl auf Berufsberater der Agentur für Arbeit, Vertreter des Regionalen Servicecenters der IHK, des Firmenausbildungsverbundes, der Kreishandwerkerschaft sowie der Handwerkskammer Erfurt, auf Vertreter des Jobcenters Unstrut-Hainich-Kreis und andere Institutionen. Auch zahlreiche Aussteller aus der regionalen Wirtschaft, dem öffentlichen Dienst, Dienstleister, weiterführende Schulen (Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien) und viele weitere Einrichtungen sind ebenfalls am Messetag vor Ort und stellen ihre Ausbildungs-, Praktika- und Studienangebote vor. Darüber hinaus bieten die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit offene Lehrstellen für das kommende Ausbildungsjahr an. Jugendliche, die bislang noch keine Lehrstelle gefunden haben, können unter anderem an deren Stand freie Ausbildungsplätze erfragen.

Im Vorfeld der Messe werden zudem vom Regionalmanagement Unstrut-Hainich vier Vorabendveranstaltungen organisiert, in denen aktuelle Probleme mit einheimischen Unternehmen thematisiert werden. So wurde beispielsweise im Rahmen einer solchen Veranstaltung im letzten Jahr ein neues Konzept zur optimalen Berufsvorbereitung von Kindern und Jugendlichen im Gesundheits- und Sozialbereich, Bildungsvertretern und Unternehmern aus der Gesundheitsbranche vorgestellt. Knappe drei Monate später, pünktlich zum Schuljahresbeginn wurde dieses Konzept an der berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales nun erstmals mit Leben gefüllt und in die Tat umgesetzt.

Wie funktioniert dieses Beispiel nun in der Praxis?

Im 14-tägigen Wechsel werden die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 bzw. 9 zweier Regelschulen in ausgewählten berufsspezifischen Themenkomplexen aus den Bereichen Chemie, Labortechnik, Pflege, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik in insgesamt vier Berufsfeldern unterrichtet. Dabei erhalten die Gruppen Fachpraxisunterricht in den modern ausgestatteten Kabinetten der berufsbildenden Schule und lernen in Gruppen jeweils ein Berufsfeld kennen. Im Rahmen des Unterrichts erfolgen auch Unterrichtsbesuche in Praxiseinrichtungen, die mit der Johann-August-Röbbling-Schule in Kooperationsbeziehungen stehen.

Warum das Rad neu erfinden?

Im Rahmen der gezielten Verknüpfung von Schule und Wirtschaft konnten im Landkreis Unstrut-Hainich bereits mehrere solcher mustergültigen Projekte realisiert werden. Ursprungsgedanke war dabei, Erfahrungen aus dem zu DDR-Zeiten üblichen PA-Unterricht auf unsere heutigen Ansprüche und Erfordernisse anzuwenden. So finden seit einigen Jahren Praktika und Unterrichtseinheiten für Regelschüler in Wirtschaftsunternehmen statt. Außerdem kooperieren die Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises seit mehr als einem Schuljahr erfolgreich mit zwei Regelschulen, die hier ebenfalls in berufspraktischen Fächern unterrichtet werden.

Erklärtes Ziel ist es, Regelschülerinnen und -schüler frühzeitig bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen. Realistische Vorstellungen von Berufsbildern und erste persönliche Erfahrungen im gewünschten beruflichen Umfeld erhöhen die Chancen auf eine erfolgreiche Ausbildung. Gleichzeitig sollen diese Maßnahmen dazu beitragen, dass die Regelschülerinnen und -schüler eine Ausbildungsreife erreichen, die den Anforderungen der Wirtschaft gerecht wird.

Ebenfalls positiv hervorzuheben ist eine weitere mustergültige Kooperation, die mit der 10. Bildungsmesse im letzten Jahr begann. Schon längere Zeit zeichnete sich ab, wie ernst die Lage

Bildungsmesse im Unstrut- Hainich-Kreis – Eine Region macht sich stark für die Jugend! –

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

bei verschiedenen Ausbildungsrichtungen an den Beruflichen Schulen in Mühlhausen ist. Der demografische Wandel wirkt sich auch auf den Lebensmittelbereich spürbar aus. In den letzten Wochen und Monaten entwickelte sich so mit einem deutschlandweit operierenden Lebensmittel- und Handelsunternehmen eine Kooperation, die in Thüringen bislang einmalig ist. Damit wird neben der theoretischen auch die praktische Ausbildung von Fleischern in den Beruflichen Schulen abgesichert, die über eine moderne Lehrfleischerei verfügen.

Der Weg ist das Ziel!

Dass thüringen-, ja sogar deutschlandweit im Bereich Fachkräfte Engpässe in allen Berufsfeldern auftreten und noch zunehmen werden, ist soweit den meisten Akteuren aus Wirtschaft und Politik klar. Welche Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Situation geschaffen werden müssen und wo der Bedarf für schnellstmögliche Lösungsansätze am größten ist, wissen die Unternehmen und berufsbildenden Einrichtungen vor Ort am besten. Der Landkreis Unstrut-Hainich setzt deshalb auf eine enge Vernetzung



Im letzten Jahr besuchten ca. 1 500 Interessierte die Bildungsmesse des Unstrut-Hainich-Kreises

Foto: Regionalmanagement Unstrut-Hainich

Bis 2013 soll in Heilbad Heiligenstadt eines der modernsten Fleischverarbeitungswerke Deutschlands entstehen, in dem später etwa 400 Mitarbeiter beschäftigt werden. Schon jetzt setzt das Unternehmen allerdings auf junge Fachkräfte aus der Region und bildet großzügig aus. Fleischer und Fachkräfte für Lebensmitteltechnik werden seit Beginn des Ausbildungsjahres 2010/2011 nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in den Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises ausgebildet. Bis zur Fertigstellung der neuen Arbeitsstätte in Heiligenstadt können die Auszubildenden beispielsweise, unter Anleitung, in der EU-genormten Lehrfleischerei Fleisch- und Wurstwaren selbst herstellen und diese später an einem eigenen Stand in Mühlhausen präsentieren und verkaufen. Eigens hierfür wurden die Räumlichkeiten im Berufsschulzentrum angemietet. Gleichzeitig konnten weitere Partner aus dem regionalen Fleischerhandwerk gewonnen werden. Weitere sollen zukünftig folgen.

der betroffenen Akteure und versucht zielführende positive Strategien für eine aufblühende Bildungslandschaft zu entwickeln. Die bereits erfolgreich etablierten Modelle finden großen Anklang bei allen Beteiligten und wurden bedarfsgerecht entwickelt. Weiterführenden Projekten steht man in der Region aufgeschlossen gegenüber: Die Jugend ist in der eher ländlich geprägten Region Unstrut-Hainich die Zukunft und muss entsprechende Betreuung erfahren. Dafür machen sich Kreisverwaltung und Regionalmanagement mit Hilfe der ansässigen Wirtschaft auch weiterhin stark!



Ansprechpartner:
Regionalmanagement Unstrut-Hainich
Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 802089
Internet: www.regionalmanagement-uh.de